

Jahresbericht Seniorentreff 2005/2006

Mai

Am 12. Mai 2005 trafen sich etliche Seniorinnen (leider wenig Senioren) zum jährlichen Ausflug. Vreni Huwiler wählte als Reiseziel Röthenbach. Im Würzenbrunnen Kirchlein hielt uns Kaplan Simon Zihlmann eine kurze Andacht, anschliessend genossen wir ein feines Zvieri. Danach hatten wir noch genügend Zeit um einen Abstecher ins „Chuderhüsi“ zu machen. Mit einem lockeren Spaziergang durch den herrlichen Wald erreichten wir den bekannten Aussichtsturm. Am Turm angelangt, der eine beachtliche Höhe von 45 m und 195 Stufen aufweist, entlockte es hie und da ein oh! Nun spürte man nichts mehr von Seniorenreise, die meisten stiegen höher und höher!

Als alle wieder festen Boden unter den Füßen hatten, genehmigten wir noch ein zünftiges Kaffee im Restaurant und schon war es Zeit die Heimreise anzutreten. Chauffeur Martin Wicki fuhr die fröhliche Schar wieder sicher nach Schüpflheim.

Nach der Sommerpause wurden Annemarie Dahinden und ich (Heidi Bucher) als neue Leiterinnen aktiv.

Mit unseren neun Helferinnen steht uns eine tolle „Frauschaft“ zur Unterstützung.

**Unsere Zeit vergeht geschwind, nimm die Stunden wie sie sind.
Sind sie böse, lass sie vorüber, sind sie gut, dann freu Dich darüber.**

Sich über schöne Stunden zu freuen war auch ein Aspekt dieses Amt zu übernehmen, und wir hatten viele schöne Stunden wie ihr dem Bericht entnehmen könnt!

September 2005

Auch für die neuen Wanderleiter Gläis Distel und Josef Felder war es der Start zur neuen Aufgabe.

Etwas nervös erwarteten Gläis und Sepp die Wandervögel am 13. September zur ersten Wanderung Richtung Sörenberg. Das Wetter war traumhaft. Felder Sepp träumte von 60 Personen, es nahmen tatsächlich 30 Personen teil. So zählten wir die Beine und Sepp`s Traum war erfüllt.

Es folgte im Oktober die nächste Wanderung Richtung Schüpflberg. Auch hier waren es wieder viele Wanderfreunde. Als Überraschung wurden uns von Familie Schmid Pia Lindenbühl eigene Produkte vom Hof offeriert, die dankend angenommen wurden.

Am 20. September stand eine Schmuck Präsentation von Pierre Lang im Pfarreiheim auf dem Programm. In gemütlicher Atmosphäre fand das eine oder andere Schmuckstück seine Besitzerin.

Oktober 2005

Am 18. Oktober fanden viele Seniorinnen und Senioren den Weg ins Pfarreiheim, um den interessanten Film „Holzverwertung einst und heute“ anzuschauen. Albert Steiner verstand es, das Handwerkliche Holzen mit Pferd und Schlitten, sowie die Holzerei mit Prozessoren und Helikopter im Film festzuhalten. Vreni Steiner kommentierte jeweils in gut verständlicher Art das ganze Geschehen. Im Anschluss liessen wir die „Holzer-Zeit“ bei den Anwesenden bei Kaffee und Gebäck nochmals richtig aufleben.

Der Seniorennachmittag an der Gewerbeausstellung fand am 28. Oktober statt. Nach einem gemütlichen Rundgang und dem „fleischlosen Zabigplättli“, verlief der Nachmittag im Nu

November 2005

Zum alljährlichen Lotto-Nachmittag durften wir viele spielfreudige SeniorInnen begrüßen. Bei sieben Durchgängen wovon vier Superlotto waren, konnten die schönen Preise alle abgegeben werden.

Dezember 2005

Die Adventsandacht fiel exakt auf den 6. Dezember (St. Nikolaus)

Ein Grossaufmarsch von 83 Personen folgte der Einladung ins Pfarreiheim.

Kaplan Simon Zihlmann verstand es mit seiner Geschichte „der Siebenschläfer“ die Anwesenden in seinen Bann zu ziehen. Als Überraschung stattete uns der Samichlaus mit Diener einen Besuch ab, und beschenkte die SeniorInnen mit Mandarinen und Nüssen. Unser Team servierte anschliessend allen einen selbst gebackenen Grittibänz und Kaffee.

Januar 2006

Eine Schnupperlektion für Gedächtnistraining stand am 24. Januar auf dem Programm. Wie viele Senioren werden dieser Einladung folgen, das war die grosse Frage. Zu unserer Freude und deren Referentin Frau Berta Kronenberg durften wir 35 Personen begrüßen, erstaunlicherweise nahmen auch Männer teil! Die Referentin erklärte leicht verständlich wie das Hirn funktioniert und wie es trainiert werden kann. Spielerisch wurde geübt.

Da das Interesse so gross war, boten wir im März einen dreiteiligen Kurs an, der wiederum im Nu besetzt war.

Februar 2006

Als besonderen Anlass im Februar dürfen wir die Fasnacht bezeichnen. Mit viel Aufwand wurde am Vormittag der Saal von tüchtigen HelferInnen schön dekoriert und vorbereitet. Bereits um 13.00 Uhr standen nebst der Musik die ersten Fasnächtler vor der Türe des Pfarreiheim`s. Sie kamen in Scharen, der Saal füllte sich mit ca. 200 Personen. Die Kapelle Radi Zihlmann spielte mit lüpfigen Klängen zum Tanzen auf. Clown Wigger Franz verstand es ausgezeichnet mit einem Witz einer Ansage oder einer Polonaise durch den Nachmittag zu führen. Auf der Bühne zeigten uns die jungen Rock`n Roller Take it Easy ihre tollen Darbietungen. Der Kontrast zur Musik bot uns Mozart im Kostüm und der Drehorgel, nicht vergessen die vielen anderen originellen Masken die mit Pülverli oder Fitness-Programm auflockerten. In das grosse Treiben gesellte sich auch das Fasnachtskomitee und beschenkten die Anwesenden mit Süssigkeiten und einem Kaffee-Gutschein für das Rest. Schwimmbad. Von den Anwesenden war zu hören, dass es „Ä Rüüdig schöni Fasnacht* war.

März 2006

Zum Kegeln am 2. März im Rest. Bad trafen sich 25 Personen. Es wurden Jass- und Kegler Gruppen aufgeteilt. Auch bei diesem Anlass wurden die Besten mit einem Preis beschenkt. In gemütlicher Stimmung endete auch dieser Nachmittag.

Die oben erwähnten Anlässe sind zusätzliche Angebote im Jahresprogramm.

Jeden Monat findet einen Jassnachmittag statt. Zur Zeit werden diese rege benutzt und natürlich gut betreut durch unsere Mitarbeiterinnen.

Auch das gemeinsame Mittagessen steht einmal im Monat auf dem Programm. Es wird sehr geschätzt und gibt eine gemütliche Abwechslung.

Zweimal im Jahr bieten wir im Pfarreiheim ein reichhaltiges Zmorgä mit selbst gebackenem Brot, frischer Konfitüre, Fleisch, Käse sowie Milchkaffee an.

Ferner wurden im Januar und Februar zusätzlich eine Schneesuhwanderung für Anfänger von Gläis Distel und Josef Felder durchgeführt. Auch diese Art Wanderung fand guten Anklang.

Zum Schluss möchte ich noch allen Helferinnen und Helfer vom Seniorentreffteam, sowie Gläis und Josef von der Wandergruppe ganz herzlich danken für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung durch das ganze Jahr.

Danken möchte ich auch dem Vorstand der Frauengemeinschaft für die Unterstützung und Hilfe durch das ganze Jahr.

Speziell danken möchte ich allen SeniorInnen fürs Mitmachen, (ohne Euch geht gar nichts)! Altersgrenzen werden keine gesetzt weder nach unten noch nach oben, einfach mitmachen was gefällt und Spass macht. So können wir uns auch im neuen Vereinsjahr wieder über viele schöne Stunden freuen.

März 2006

Seniorentreffleiterinnen
Heidi Bucher
Annemarie Dahinden